

## Raser bei Golling: Führerschein weg

GOLLING (thf). Eine Zivilstreife hielt laut Polizei den 49-jährigen Lenker eines Porsche Cayenne S auf der Tauernautobahn (A 10) bei Golling an. Der Lenker war bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 Stundenkilometern laut Polizei mit einer Geschwindigkeit von 190 km/h unterwegs. Bei der Anhaltung gab der Lenker laut Polizei an, sich auf dem Weg von seiner Wohnadresse in Augsburg nach Kroatien zu befinden. Er sei mit seinen Gedanken bei seiner Familie und daher unkonzentriert unterwegs. Dem Lenker wurde an Ort und Stelle der Führerschein abgenommen und die Weiterfahrt untersagt.



Die Polizei hielt den Raser in Golling auf.

Foto: Ewald Froech/Fotolia

# Als der Dürrenberg

Die Dürrenberger Knappen verließen 1732 fast geschlossen das Land Salzburg. Sie taten es aus Überzeugung.

VON THOMAS FUCHS

HALLEIN. Im Keltenmuseum Hallein werden die Schätze aus der Vergangenheit bewahrt. Dort ist Benjamin Huber als Historiker tätig und bereitet sich auf seine Dissertation vor. Mit-

## HISTORISCHES ERBE TENNENGAU

hilfe von Akten und Büchern, die bisher noch nicht öffentlich gemacht wurden, versucht er, das Schicksal der „Dürrenberger Exulanten“ zu rekonstruieren. Im Jahr 1732 erfolgte eine Auswanderung, die das Land Salz-



Benjamin Huber schreibt bald seine Dissertation.

Fotos: (2): Thomas Fuchs



Die Experten im Keltenmuseum können „Kurrent“ lesen.

burg so noch nicht gesehen hatte. Der Grund dafür war ein Streit, der uns heute fast lächerlich vorkommt: katholisch gegen protestantisch.

### Verfolgte Protestanten

Nachdem Martin Luther den Protestantismus begründet hatte, liefen immer mehr Menschen dazu über. Die Erzbischö-

fe von Salzburg verfolgten die Protestanten. Die Protestanten aus dem Defereggental, das zu Salzburg gehörte, waren bereits vertrieben worden, als an den Erzbischof gemeldet wurde, dass die Knappen am Dürrenberg sich weigerten, zur Messe zur erscheinen. Ein Anführer der Protestanten, Josef Schaitberger, wurde 1686 nach Salzburg



## WOHNUNGEN AUS VOLLHOLZ BISCHOFSHOFEN AM ZIMMERBERG

Leben Sie exklusiv und einzigartig in gesunder, massiver Holzbauweise!

Es entstehen 20 Eigentumswohnungen aus Massivholz von 40 bis 90 m<sup>2</sup> mit Privatgärten, großzügigen Balkonen und herrlichem Panoramablick. Profitieren Sie von einer hohen Lebensqualität durch die Kombination von Holz, Photovoltaik und smarten Heizsystemen. Sichern Sie sich Ihr einzigartiges, natürliches Zuhause, mit hoher Wohnbauförderung!

Ihr Massivholzbausträger in Salzburg  
Tel.: +43 (0) 6548 / 20 403  
E-Mail: office@siges.at  
Weitere Vollholz-Immobilien finden  
Sie unter [www.siges.at](http://www.siges.at)

VOLL  
HOLZ  
VOLL  
GUT

SIGES<sup>®</sup>  
MASSIVHOLZBAU

## Siges baut in Bischofshofen - exklusiv gesund mit Holz

Salzburgs Gemeinden und Städte wachsen überproportional – und damit auch die Nachfrage nach passendem, leistbarem Wohnraum. Nur ein nachhaltiger und ökologischer Wohnbau macht für die zukünftigen Generationen Sinn. Statt wertvolle Grünflächen zu versiegeln und Gemeinden weiter auszudehnen, ist es besser, im Bestand ressourcenschonend nachzverdichten. Dabei sind Grundeigentümer mit Weitblick, Bauträger mit ganzheitlichem Know-how und ein natürlicher Baustoff gefragt. Mit dem aktuellem Bauvorhaben in Bischofshofen „Wohnen am Zimmerberg“ punktet Siges einmal mehr mit Holzbauweise. „Damit wird für die Eigentümer ein einzigartiges, exklusives Wohlfühl-Zuhause geschaffen und die Gemeinde profitiert von einer Nachverdichtung mit einem klimaneutralen



GF Josef Meissnitzer freut sich über das neue Projekt. Foto: Siges

Wohnungsangebot,“ so GF Josef Meissnitzer. „Gemeinsam mit den Grundeigentümern wurde eine attraktive ressourcenschonende Bebauung ausgearbeitet.“ So setzt Siges Massivholzbau auf Nachverdichtung statt Grünlandvernichtung - mit Können und Erfolg. WERBUNG